

Protokoll

über die 6. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Zeven am Montag, dem 19.11.2012, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Dr. Thomas Kalkau

Ausschussmitglieder

| | | |
|----------|-----------------------|----------------------|
| Ratsfrau | Susanne Bredehöft | |
| Ratsherr | Michael Butt | |
| Ratsherr | Hans-Günter Krauskopf | bis TOP 5 anwesend |
| Ratsfrau | Heike Kröger-Feldmann | |
| Ratsherr | Joachim Meinke | Vertretung für Herrn |
| Ratsfrau | Claudia Oetinger | |
| Ratsfrau | Margret Schmidt | ab TOP 6 |
| Ratsherr | Detlef Tiedemann | |
| Ratsherr | Joachim Tietjen | |

Verwaltung

| | | |
|--------------------|----------------------|-----------|
| Stadtdirektor | Johann-D. Klintworth | bis TOP 6 |
| Protokollführer | Ute Kunze | |
| Fachbereichsleiter | Günter Neß | |

Gäste

| | | |
|--------------|--------------------------------|----------|
| Planungsbüro | Herr Diercks, PGN Rotenburg/W. | zu TOP 6 |
|--------------|--------------------------------|----------|

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Rudolf Roose

Hinzugewählte/r

| | |
|------|--------------------|
| Herr | Gerhard Hübner |
| Frau | Katharina Merklein |
| Herr | Simon Vlaming |

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Dr. Kalkau eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt, mit der Behandlung der TOP 10 - 13 in nichtöffentlicher Sitzung.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 5. Sitzung am 17.10.2012

Das Protokoll - öffentlicher Teil - über die 5. Sitzung am 17. Oktober 2012 wird mit **fünf Stimmen bei vier Stimmenthaltungen** genehmigt.

4. Bericht

- a) Herr Neß berichtet über ein im Haus geführtes Anliegergespräch mit Vertretern der Rhalandstraße vom 09. November 2012. Ausschlaggebend hierfür war der Wunsch der Anlieger, die in der letzten Sitzung des Bauausschusses nach Behandlung des Punktes Stadtumbau West - Ausbau Knotenpunkt - um ein Gespräch gebeten hatten. Es wurde die Befürchtung geäußert, dass die Ansiedlung des neuen Verbrauchermarktes zu verkehrlichen Mehrbelastungen in der Rhalandstraße führen wird.

Herr Neß erläutert, dass er in dem Gespräch die Auswirkungen der Neuansiedlung des Marktes in Zusammenhang mit der Prognosebelastung des Straßennetzes ausführlich dargestellt hat. Verkehrsplanerisch wird empfohlen, die Ampelschaltung „Labesstraße/Bäckerstraße“ und Fußgängerdruckkoppel beim „Forum“ miteinander zu verbinden und auf Anforderung über Kontaktschleifen Phasen herzustellen, die ein ungehindertes Abfließen des Verkehrs aus der Lindenstraße ermöglichen.

Er trägt weiter vor, dass u. a. für die Rhalandstraße im nördlichen Abschnitt eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 20 km/h gewünscht wird, Zu- und Abgangsverkehr über die Rhalandstraße zum neuen Verbrauchermarkt soll, z. B. durch Ausweisung als Anliegerstraße, unterbunden werden.

Abschließend informiert Herr Neß darüber, dass die aus dem Anliegergespräch hervorgegangenen Anregungen in der Verkehrsschau am 21. November 2012 behandelt werden.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - 4.0, 4.21, FB 3

- b) Hinsichtlich der Umbaumaßnahmen in der OD Wistedt teilt Herr Neß mit, dass die Arbeiten ausgeschrieben sind und im nichtöffentlichen Teil die Auftragsvergabe für diese Maßnahmen beraten wird. Mit einer Fertigstellung der Maßnahme ist Ende März/Anfang April 2013 zu rechnen.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - TOP 4. Bericht - 4.21, 4.11

5. Stadtumbau West; Platzgestaltung Lange Straße 21 (ehem. Hermes)

Herr Neß erläutert den derzeitigen Sachstand, wobei er einen kurzen Rückblick auf die Historie gibt.

Bei Baugrunduntersuchungen hinsichtlich der Altlastenbeseitigung - auf dem Grundstück wurde in der Zeit von 1930 bis 1960 eine Tankstellenanlage betrieben - wurde festgestellt, dass in ca. 5,0 m bis 6,0 m Tiefe Torflagen unterschiedlicher Mächtigkeit vorhanden sind. Weiter hat sich herausgestellt, dass die Plattenabdeckungen nur auf die Seitenwände aufgelegt sind. Des Weiteren ist eine befestigte Sohle nur im Bereich der neuen Unterführung durch die Lange Straße im Rhalandsbach vorhanden, nicht jedoch im Oberlauf.

In einer Gesprächsrunde vom 06. November 2012, an der u. a. Vertreter des Landkreises Rotenburg (W.), des Unterhaltungsverbandes „Obere Oste“, des Realverbandes Zeven, Sanierungsgutachter sowie der BauBeCon, Herr Stucken als Planer und die Verwaltung teilnahmen, ist seitens des Landkreises darauf hingewiesen worden, dass ein Plangenehmigungsverfahren nach Wasserrecht durchzuführen ist, in dem Aussagen zur Gewässerhydraulik, Standsicherheit und Auswirkungen auf das vorläufig festgesetzte Überschwemmungsgebiet getroffen werden müssen. Weiter ist zu Bedenken, dass die Öffnung des Baches, das Entfernen der Abdeckplatten und die geplante Bepflanzung evtl. Auswirkungen auf den Überschwemmungsbereich haben. Des Weiteren ist die Sicherung bei Hochwasser angesprochen worden, da es am Durchlass „Lange Straße“ zu starken Sogwirkungen kommen kann.

Ratsherr Krauskopf erkundigt sich, ob schon eine Kostenschätzung vorliegt, was von Herrn Neß verneint wird. Ratsfrau Kröger-Feldmann gibt zu Bedenken, dass die Höhe der Kosten ausschlaggebend ist, um zu sehen, ob die Maßnahme, so wie sie geplant ist, überhaupt umgesetzt werden kann.

Herr Neß teilt mit, dass die Erstellung eines Bodengutachtens mittlerweile beauftragt ist. Mit Erkenntnissen wird im I. Quartal 2013 gerechnet.

Der Bauausschuss nimmt den vorliegenden Sachverhalt zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, eine Gesamtkostenaufstellung darzustellen.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - Vorlage Z/107/2011-16 -, 4.12, 4.22, 4.2

6. Einstellung des Bauleitplanverfahrens Bebauungsplan Nr. 77 "Vor dem Wichelinkamp", Stadt Zeven

Stadtdirektor Klintworth umreißt eingangs kurz den chronologischen Ablauf des Verfahrens.

Anschließend erläutert Herr Diercks, PGN, nochmals ausführlich die aufgrund der derzeitigen Situation herrschende rechtliche Lage.

Ratsherr Butt fragt die Verwaltung, ob es Übersichten der Dörfer gibt, wo überhaupt noch gebaut werden darf bzw. kann. Dieses wird verneint.

Aufgrund der im Gutachten festgestellten Emissionswerte in Brüttendorf gibt es zurzeit keine Möglichkeiten für eine allgemeine Wohnbauentwicklung.

Herr Diercks ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass es derzeit genügend Orte gibt, in denen aufgrund vorhandener Emissionswerte landwirtschaftlicher Betriebe aus bauplanungsrechtlicher Sicht keine Wohnbauentwicklung mehr möglich ist.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Bauausschuss dem Verwaltungsausschuss **einstimmig**, das Verfahren zur Bauleitplanung Bebauungsplan Nr. 77 „Vor dem Wichelinkamp“ der Stadt Zeven zurückzustellen, bis die Voraussetzungen für eine allgemeine Wohnbauentwicklung gegeben sind.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - Vorlage Z/135/2011-16 -, 4.1

7. Ratsantrag; Ratsfrau M. Schmidt vom 10.09.2012 - Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

Ratsfrau Schmidt erläutert nochmals ausführlich den Antrag vom 10. Sept. 2012 sowie die Konkretisierung vom 11. Oktober 2012. Vordringlich sieht sie folgende Punkte:

- Entfernung der Aufpflasterungen im Straßenzug „Auf der Worth“ im Bereich des Vitus-Platzes
- Überquerungshilfen an der Kivinanstraße im Bereich der Kirchhofsallee
- Lange Straße
 - Austausch des Granitpflasters an allen Einmündungen in der Langen Straße
 - Anlegung eines beidseitig durchgehenden Klinkerstreifen
 - Austausch der Pflasterung insbesondere vor der Apotheke
 - Einrichtung von Querungen durch ebenes Pflaster
 - Einebnung der Querrinne an der Welle.
- Querungshilfen an den Straßenzügen „Südring“ und „Zum Hochkamp“ im Zuge der „Scheeßeler Straße“
- Abflachung der Auffahrt vom Straßenzug „Zum neuen Land“ in den „Nord-West-Ring“.

Anschließend informiert Herr Neß die Ausschusmitglieder ausführlich über die Beweggründe bzw. damaligen Planungen, die zu den heute im Antrag monierten Zuständen geführt haben.

Ratsherr Butt stellt den Antrag, die wesentlichen Punkte des Ratsantrages in der nächsten Verkehrsschau, die am 21. Nov. 2012 stattfindet, zu behandeln und das Ergebnis in der nächsten Sitzung vorzustellen und zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Auf Nachfrage teilt Herr Neß mit, dass an der Verkehrsschau Vertreter des Landkreises Rotenburg (W.), der Polizeiinspektion, Unteren Verkehrsbehörde, Straßenbaulastträger, Seniorenbeirat, Schulelternschaft und der Verwaltung teilnehmen.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - 4.21, FB 3

8. Ratsantrag der SPD-Fraktion vom 08.10.2012

Herr Neß stellt anhand eines Übersichtsplanes und Fotos die einzelnen Zonen des Heckenweges, bestehend aus „Tempo-30-Zone“ und „Spielstraße“, dar. Seitens der Ausschusmitglieder wird die Frage aufgeworfen, ob inmitten einer „Tempo-30-Zone“ die Ausweisung einer „Spielstraße“ rechtlich zulässig ist, was verneint wird. Herr Neß teilt weiter mit, dass in der Vergangenheit diverse Geschwindigkeitsmessungen in dem Bereich durchgeführt worden sind, die eine hohe Frequentierung des Bereiches darstellten.

Ratsherr Butt ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass seiner Meinung nach aufgrund des reinen Wohngebietes davon ausgegangen werden kann, dass die erfassten Fahrzeuge ausschließlich durch Ziel- und Quellverkehre aus dem Bereich „Auf dem Praun“ hervorgerufen werden.

Seitens der Ausschussmitglieder wird mit **sieben Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen** befürwortet, diesen Sachverhalt ebenfalls in der Verkehrsschau vorzutragen und das Ergebnis in der nächsten Sitzung vorzustellen und zu beraten.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - Vorlage Z/128/2011-16 -, 4.0, FB 3

9. Anfragen

a) Ratsfrau Oetinger weist darauf hin, dass in der Gartenstraße direkt hinter der Einmündung „Auf der Worth“ Richtung Rhalandstraße durch parkende Fahrzeuge ein Einsehen beim Abbiegen erschwert wird.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - 4.12, FB 3

b) Ratsherr Tietjen teilt mit, dass beim kombinierten Rad-/Gehweg am Westring Höhe Viehhandlung Gerken ein Parkverbotschild aufgestellt ist und fragt nach, ob dies der Verwaltung bekannt ist.

Eine Nachfrage beim zuständigen FB 3 hat ergeben, dass eine diesbezügliche verkehrsbehördliche Anordnung nicht erteilt ist.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - TOP 9. Anfragen -, FB 3

c) Ratsfrau Bredehöft teilt mit, dass in der Pflasterblase in der van't-Hoff-Straße die Granitsteine herausfallen und bittet um Abhilfe.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - TOP 9. Anfragen -, 4.25

d) Ratsfrau Kröger-Feldmann erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich „Campus“. Herr Neß teilt mit, dass kein neuer Sachstand vorliegt.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - TOP 9. Anfragen - 4.1

e) Ratsfrau Bedehöft weist zum wiederholten Male darauf hin, dass die im Nord-West-Ring parkenden Lkw mit einer Reifenbreite in der Fahrbahn stehen, was Fotos belegen würden. Herr Neß sagt zu, dass Thema in der Verkehrsschau anzusprechen.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - TOP 9. Anfragen - 4.12, FB 3

- f) Ratsherr Butt spricht die Absturzsicherung im Bereich der Tiefgarage auf dem Rathausparkplatz an. Herr Neß erläutert, dass Entsprechendes veranlasst ist.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - TOP 9. Anfragen - GM FB 2

- g) Ratsherr Butt erkundigt sich nach dem Antrag der Verkehrswacht auf Aufstellung von Containern. Herr Neß teilt mit, dass der Antrag vom Gebäudemanagement bearbeitet wird. Sollte die Errichtung eines festen Gebäude geplant werden, ist ein Bauleitplanverfahren erforderlich.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - TOP 9. Anfragen - GM FB 2

- h) Ratsherr Meinke moniert die Ampelphase im Kreuzungsbereich „Auf der Worth/Auf dem Quabben/Bahnhofstraße/Kivinanstraße und fragt nach, ob die Möglichkeit einer Verlängerung der Induktionsschleife möglich ist. Herr Neß erläutert, dass sich die Situation entspannt, wenn die Bahnhofstraße freigegeben ist und der Verkehr wieder normal geradeaus fließt.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - TOP 9. Anfragen -, 4.21, FB 3

- i) Ratsfrau Schmidt erkundigt sich, ob der Bahnübergang in der Mückenburg durch eine Lichtzeichenanlage gesichert werden kann. Herr Neß sagt zu, das Thema in der Verkehrsschau anzusprechen.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - TOP 9. Anfragen -, 4.12, FB 3

- j) Ratsfrau Bredehöft stellt fest, dass der innerörtliche Verkehrskreisel "Godenstedter Straße/Nord-West-Ring" anscheinend zu weit links ausgerichtet ist. Sie hat die Erfahrung gemacht, dass in den Kreisel einfahrende Fahrzeuge anderen darin befindlichen Fahrzeugen dadurch bedingt öfter die Vorfahrt nehmen.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - TOP 9. Anfragen -, FB 3, 4.21

- k) Ratsfrau Bredehöft informiert darüber, dass sich der neu aufgebrachte Belag (Splitt) in der Godenstedter Straße wieder auflöst.

Bauausschuss Stadt am 19. Nov. 2012 - TOP 9. Anfragen -, 4.25

Um 16.50 Uhr erfolgt eine kurze Sitzungsunterbrechung, um den anwesenden Zuhörern Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

Herr Monsees macht darauf aufmerksam, dass der Krankentransport der Rettungsfahrzeuge durch Aufpflasterungen behindert wird.

Herr Sudrow, Anlieger der Rhalandstraße, bittet nochmals darum, den Durchgangsverkehr aus der Rhalandstraße zu verbannen, evtl. durch Verengungen, da die Straße eine reine Wohnstraße ist.

Eintritt in die Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17.05 Uhr

Dr. Thomas Kalkau
Vorsitzende/-r

Günter Neß
Stadtdirektor i. A.

Ute Kunze
Protokollführerin

Johann-D. Klintworth
Stadtdirektor